

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Waldbronn



Ausgabe Mai bis Juli 2026



Foto: Klaus Klein

Postkartenmotiv von Etzenrot und Dorfweiese

**Meinem Gott gehört die Welt,
meinem Gott das Himmelszelt,
ihm gehört der Raum, die Zeit,
sein ist auch die Ewigkeit.**

Inhalt

- 3 ... Seite 3
- 4 Pfarrer Jeske-Heß: Geistliches Wort
- 5 Unsere Konfirmanden
- 6 Kirche gestalten – Zukunft bewegen
- 7 Die „Beauftragten“ für die Verwaltung unserer Kirche
- 8 Gottesdienste Mai bis Juli 2026
- 9 Kasualien
- 10 Weltweite Gebete für die Frauen in Nigeria
- 11 Trainee-Jahr – Glauben vertiefen und Verantwortung übernehmen
- 12 Gedanken zu Pfingsten
- 13 Kinderseite
- 14 Woche der Diakonie
- 15 Gruppen und Kreise

Kontakte und Adressen

Evang. Kirchengemeinde Waldbronn

Goethestraße 8, 76337 Waldbronn

Tel.: 07243 61679

Email: waldbronn@kbz.ekiba.de

Internet: www.ev-kirche-waldbronn.de

Pfarramt:

Waltraud Anderer, Tel.: 07243 61679

Montag bis Freitag 10.00 - 11.00 Uhr

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Vakanzverwaltung:

Pfarrer Holger Jeske-Heß

Tel. 07202 94010

Kasualien:

Pfarrerin Ulrike Rauschdorf,

Tel. 07237 3292778

Vorsitzende/r des Ältestenkreises:

N.N.

Bankverbindungen:

Evang. Kirchengemeinde

IBAN: DE32 6605 0101 0001 0405 00

Sparkasse Karlsruhe

Diakoniesammlung / „Brot für die Welt“

IBAN: DE66 6609 1200 0100 4987 07

Volksbank Ettlingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe August bis Oktober 2026: Freitag, 17. Juli 2026

Lob, Kritik, Anregungen und Beiträge richten Sie bitte an klein.partner@t-online.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Waldbronn

V.i.S.d.P. Pfarrer Holger Jeske-Heß

Redaktion:

Helmut Becker, Gerda Ischen, Holger Jeske-

Heß, Klaus Klein, Elisabeth Passarge

... Seite 3 – „Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?“



Foto: Klaus Klein

„Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm!“ – tönt es seit über 50 Jahren aus der „Sesamstraße“.

Stellen wir uns heute noch den Fragen beziehungsweise stellen wir uns *unseren* Fragen? Ich kenne Situationen von klein auf bis heute, in denen ich mich herumquäle, mir Gedanken mache, nicht schlafen kann und dann mein Gegenüber zu mir sagt: Warum hast du keine Fragen gestellt?

Also frag mich doch mal: Was möchtest du, dass ich für dich tue? Oder frage: Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber seine Seele verliert? Oder: Warum seid ihr beunruhigt? Und warum kommen Zweifel in eurem Herzen auf? Warum nennt ihr Gott den „Herrn“ und tut doch nicht, was er sagt?

Du könntest aber auch fragen: Warum brauchen wir denn noch eine Kirche? Und wenn die Antwort lautet: Ja eigentlich schon, denn ohne sie herrscht Orientierungslosigkeit, eine Verlorenheit, die der Staat, Social Media und Influencer nicht ausfüllen können? Und schließlich: Noch sind wir Mitglieder unserer Kirchengemeinde, weil uns diese Frage gar nicht in den Sinn kommt oder wir diese Frage nicht endgültig entschieden haben?

Dann aber, warum fragen wir nicht: Wie können wir dabei helfen, dass die Kirchengemeinde wieder einer der wichtigen Orte in unserem Leben wird? Und hier wird es ganz konkret: Unsere Kirchengemeinde ruft gerade stellvertretend für ihre Mitglieder laut um Hilfe! Ihr zurzeit drängendstes Problem: genügend Menschen zu finden, die als Kirchenälteste oder Kirchenältester für eine gewisse Zeit die Geschicke der Kirchengemeinde verantwortlich in die Hand nehmen, um das kirchliche Leben zu erhalten und zu fördern.

Sie haben Angst, einer solchen Aufgabe nicht gewachsen zu sein? Dann stellen Sie Ihre Fragen! Dazu wird sich bis zum Sommer nach den Sonntagsgottesdiensten mindestens ein Mitglied des Interimgremiums im Kirchenfoyer bereithalten, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Eine weitere Gelegenheit, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten, wird sich am Sonntag, den 12. Juli in der Gemeindeversammlung bieten, die nach dem Gottesdienst um ca. 11:15 Uhr beginnt. Und denken Sie an die Sesamstraße!

Von unserem Redaktionsmitglied Helmut Becker

Geistliches Wort – Es kommt auf Dich an!

Liebe Leserinnen und Leser!

Eine große Trockenheit war über das Land gekommen. Zuerst war das Gras braun und grau geworden. Dann starben Büsche und kleinere Bäume. Kein Regen fiel, der Morgen erwachte ohne die Erfrischung des Taus. Viele Tiere waren verdurstet, denn nur wenige hatten noch die Kraft gehabt, aus dieser Wüste zu fliehen. Die Trockenheit dauerte an.

aus der Erde hole und auf den Boden fallen lasse?“ Ein alter Baum stand in der Nähe. Er hörte die Klage. Bevor er starb, sagte er zur Quelle: „Niemand erwartet von dir, dass du die ganze Wüste zum Grünen bringst. Deine Aufgabe ist es, einer einzigen Blume Leben zu geben. Mehr nicht“ (afrikanisches Märchen).



Foto von Arseny Toghlev auf Unsplash

Ich wünsche uns allen für die nächste Zeit offene Ohren, die bereit sind zu hören: „Du bist wichtig. Es kommt auf dich an. Dir ist eine Aufgabe anvertraut.“

Ich wünsche uns allen den Mut, das Kleine oder Wenige in unserem Leben anzunehmen und zu achten. Auf das zu schielen, was einem anderen gegeben

Selbst die stärksten, ältesten Bäume, deren Wurzeln tief in die Erde reichten, verloren ihre Blätter. Alle Brunnen und Flüsse, die Quellen und Bäche waren vertrocknet.

Eine einzige Blume war am Leben geblieben, denn eine ganz kleine Quelle gab noch ein paar Tropfen Wasser. Doch die Quelle verzweifelte: „Alles vertrocknet, verdurstet und stirbt, und ich kann nichts daran ändern. Wozu soll es noch sinnvoll sein, dass ich ein paar Tropfen

ist, macht uns meistens unzufrieden.

Ich wünsche uns die Bereitschaft, das Wenige zu verschenken, das uns zur Verfügung steht, damit ein anderer leben kann. Das ist ein urbiblisches Prinzip. Gott spricht: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen für andere sein.“

Herzliche Grüße

Pfarrer Holger Jeske-Heß
Vakanzvertreter



Namen aus Gründen des Datenschutzes gelöscht

REGIO- GOTTESDIENSTE 2026

EVANGELISCHE KIRCHEN
IN KARLSBAD - WALDBRONN



29.03. Langensteinbach
Ludwigskirche

14.06. Mutschelbach
Waldenserkirche

20.09. Ittersbach
Evang. Kirche

08.11. Waldbronn
Gemeindezentrum

J E W E I L S U M 1 0 U H R

Unsere Gesellschaft steht an einem Wendepunkt. Viele Menschen suchen nach Orientierung, Gemeinschaft und Sinn – gleichwohl wenden sie sich mehr und mehr von der Kirche ab.

Diese Entwicklung spüren wir auch in unserer Kirchengemeinde und sie ist so weit fortgeschritten, dass noch nicht einmal mehr genügend Gemeindemitglieder bereit sind, sich im Kirchengemeinderat zu engagieren.

Wir wollen Sie dafür gewinnen, sich im Kirchengemeinderat zu engagieren, um die Gemeinde nicht nur von außen zu beobachten, sondern von innen zu gestalten!

KIRCHE GESTALTEN ZUKUNFT BEWEGEN

Jetzt braucht es Menschen, die kirchliches Leben erhalten und fördern und dafür Verantwortung übernehmen wollen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Pfarrer Jeske-Heß (Vakanzverwalter)
Holger. Jeske-Hess@kbz.ekiba.de
Tel.: 07202-94010



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
WALDBRONN

**KANDIDIEREN SIE FÜR DEN
KIRCHENGEMEINDERAT!**

Die „Beauftragten“ für die Verwaltung unserer Kirche

Wir sind sechs Gemeindemitglieder, denen die Kirchengemeinde Waldbronn am Herzen liegt. Deshalb hatten wir uns im Dezember letzten Jahres bereit erklärt, die Aufgaben des Kirchengemeinderats für eine gewisse Übergangszeit wahrzunehmen, nachdem zuvor mangels ausreichender Kandidatinnen und Kan-



didaten die Wahl zu einem neuen Kirchengemeinderat ausgefallen war.

So hat uns am 14. Januar der Bezirkskirchenrat zu Interimsvertretern des Kirchengemeinderats der Kirchengemeinde Waldbronn berufen.

Im Gottesdienst am Sonntag, 25. Januar wurden die bisherigen Kirchenältesten verabschiedet und wir konnten uns kurz als Interimsgrremium der Gemeinde vorstellen. Für diejenigen, die nicht dabei waren, grüßen wir Sie auf dem Foto, das erst vor einigen Wochen entstanden ist.

Seitdem haben wir uns bereits drei Mal zusammen mit Pfarrer Holger Jeske-Heß für jeweils zwei Stunden im Gemeindezentrum getroffen. In der ersten Sitzung hat Pfarrer Jeske-Heß vor allem den drei „Neuen“, die bislang keinen tieferen Einblick in die Strukturen der Badischen Landeskirche hatten, einen grundlegenden Überblick verschafft. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür!

Die Hauptaufgabe des Interimsgrremiums besteht jedoch darin, weitere Gemeindemitglieder davon zu begeistern, sich ebenfalls für die Gemeinde als Kirchengemeinderat zu engagieren, damit die Wahl in absehbarer Zeit doch noch stattfinden kann.

Aus eigener Erfahrung wissen wir – zumindest die drei „Neuen“ – dass man gar nicht so genau weiß, was einen im Kirchengemeinderat erwartet und was vor allem auch von uns erwartet wird. Deshalb werden im Anschluss an die nächsten sonntäglichen Gottesdienste immer Mitglieder des Interimsgrremiums anwesend sein und gerne für Fragen und einen Austausch mit Ihnen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns jedenfalls sehr auf anregende Gespräche.

Foto von links:

Sylvia Hornikel, Manfred Czychi, Hartmut Jörg, Klaus Klein, Kai Furmanns, Stephan Rahlfs

Gottesdienste

2. Mai Samstag	Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation (Ferienmodell) 18.00 Uhr in der Ludwigskirche Langensteinbach
3. Mai Sonntag	Festgottesdienst zur Konfirmation (Ferienmodell) 9.30 Uhr und 11.15 Uhr in der Ludwigskirche Langensteinbach
3. Mai Sonntag	Kantate <i>Taufsonntag</i> 10.00 Uhr: Gottesdienst
9. Mai Samstag	Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation (Mittwochsmodell) 18.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum
10. Mai Sonntag	Festgottesdienst zur Konfirmation (Mittwochsmodell) in unserem Gemeindezentrum 9.30 Uhr: Gruppe I und 11.15 Uhr: Gruppe II
12. Mai Dienstag	16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenhaus am Rathausmarkt, Saint-Gervais-Ring 4
14. Mai Donnerstag	Christi Himmelfahrt 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark mit dem MV Lyra Reichenbach
17. Mai Sonntag	Exaudi 10.00 Uhr: Gottesdienst
24. Mai Sonntag	Pfingstsonntag 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
25. Mai Montag	Pfingstmontag 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Katharina Busenbach
31. Mai Sonntag	Trinitatis 10.00 Uhr: Gottesdienst
7. Juni Sonntag	1. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr: Gottesdienst
9. Juni Dienstag	16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenhaus am Rathausmarkt, Saint-Gervais-Ring 4
14. Juni Sonntag	2. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr: Regio-Gottesdienst, Evang. Kirche in Mutschelbach
21. Juni Sonntag	3. Sonntag nach Trinitatis <i>Taufsonntag</i> 10.00 Uhr: Gottesdienst
28. Juni Sonntag	4. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr: Gottesdienst

Freude und Trauer



Taufen:

Taufen fanden keine statt



Trauungen:

Trauungen fanden keine statt



Bestattungen:

Namen aus Gründen des Datenschutzes gelöscht

Taufen, Trauungen und Bestattungen vom 21. Januar bis 20. April 2026

Gottesdienste (Fortsetzung)

3. Juli Freitag	19.30 Uhr: Hiskia-Gebet Christen beten für Anliegen unserer Gemeinden
5. Juli Sonntag	5. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr: Gottesdienst
12. Juli Sonntag	6. Sonntag nach Trinitatis <i>Taufsonntag</i> 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Tauferinnerung
14. Juli Dienstag	16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenhaus am Rathausmarkt, Saint-Gervais-Ring 4
19. Juli Sonntag	7. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr: Gottesdienst
26. Juli Sonntag	8. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr: Gottesdienst

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste im Evang. Gemeindezentrum, Goethestraße 8, statt. Bei den Gottesdienstterminen können sich Änderungen ergeben. Informieren Sie sich bitte zusätzlich im jeweils aktuellen Amtsblatt und auf unserer Homepage www.ev-kirche-waldbronn.de.

Trainee-Jahr – Glauben vertiefen und Verantwortung übernehmen

Auch in diesem Jahr wird es ab September wieder ein Trainee-Jahr für Jugendlichen geben. Unter dem Leitwort „Glauben vertiefen. Jugendarbeit lernen.“ treffen wir uns einmal im Monat, um uns intensiv mit Fragen des Glaubens und der Mitarbeit in der Gemeinde auseinanderzusetzen.

Im vergangenen Jahr waren 14 Jugendliche dabei. Neben inhaltlichen Abenden besuchten sie eine JuLeiKa-Schulung und engagierten sich auf Konfi-Freizeiten sowie bei weiteren Projekten in unseren Gemeinden.

Im Themenbereich „Glauben vertiefen“ ging es zum Beispiel um die große Linie der Heilsgeschichte und ihre Bedeutung für das eigene Leben: Was hat der Garten Eden mit unseren heutigen Sehnsüchten zu tun? Warum haben selbst die Zehn Gebote das Herz des Menschen nicht dauerhaft verändert? Und was heißt es wenn Jesus kommt um zu retten.

Weitere Informationen auf www.jungekirchekw.de/trainee-jahr



TRAINEE JAHR

Glauben vertiefen.
Jugendarbeit lernen

Für ihren Einsatz und ihr Engagement werden die Trainees im Regio-Gottesdienst in Waldbronn gewürdigt und gesegnet. Wir sind dankbar für junge Menschen, die bereit sind, Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Conny Vehrs



Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.**

PFINGSTEN

VON MARC WITZENBACHER



Pfingsten - unter offenem Himmel

Manchmal reicht ein Windstoß. Die Blätter rauschen und man spürt plötzlich: Die Welt ist größer als das, was wir gerade sehen. Wer Gottesdienste unter freiem Himmel feiert, kennt dieses Gefühl. Der Himmel über uns, der Wind, das Licht - alles wirkt weiter, offener. Vielleicht berührt uns daran mehr als nur die schöne Atmosphäre. Vielleicht erinnert es uns daran, dass Gott größer ist als die Orte, die wir für ihn bauen. Und zugleich ist er uns näher, als wir oft ahnen.

In der Apostelgeschichte (Apg 2, 1-21) wird berichtet, wie die Jüngerinnen und Jünger zusammen sind. Verunsichert und ratlos. Der Tod Jesu hat sie erschüttert, die Erfahrungen von Ostern haben sie aufgewühlt. Sie spüren: Da liegt eine Aufgabe vor ihnen - aber sie fühlen sich ihr nicht gewachsen. Und dann geschieht etwas Unerwartetes. Ein Brausen erfüllt das Haus. Feuerzungen erscheinen.

Und plötzlich reden Menschen so, dass andere sie verstehen - obwohl sie aus ganz verschiedenen Ländern kommen.

Pfingsten ist das Fest dieser Bewegung zwischen Himmel und Erde. Gottes Geist kommt zu den Menschen. Er überwindet Grenzen. Zwischen Himmel und Erde - und auch zwischen Menschen. Auch wir leben in einer Zeit voller Unsicherheiten. In unserer Gesellschaft wachsen Spannungen. Politische Debatten werden schärfer. Und auch unsere Kirche erlebt eine Zeit des Umbruchs. Gewohntes verändert sich, Sicherheiten gehen verloren, manches wirkt brüchig.

Die ersten Christen kannten solche Erfahrungen. Auch sie standen am Anfang von etwas Neuem - ohne zu wissen, wie der Weg aussehen würde. Pfingsten erzählt deshalb nicht von einer heilen Welt. Es erzählt davon, dass Gottes Geist gerade in solchen Zeiten wirkt. Er schenkt Mut, wo Menschen zögern. Er gibt Worte, wo Sprachlosigkeit wächst.

Er öffnet Herzen, wo Fronten sich verhärten.

Der Ort dieses Geistes ist die Gemeinschaft der Glaubenden - die Kirche. Sie besteht aus unvollkommenen Menschen: mit Schwächen, mit Zweifeln und begrenzter Kraft. Aber gerade hier kann Gottes Geist wirken. Wo Menschen im Namen Jesu Geduld miteinander haben. Wo jemand zuhört, statt vorschnell zu urteilen. Wo die Not anderer gesehen wird - und jemand hilft. Wo Versöhnung wichtiger wird als Rechthaben. Dort ist Pfingsten.

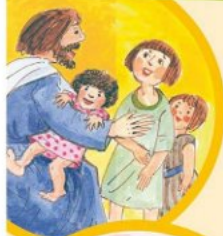
Der Heilige Geist schenkt jeder und jedem eigene Gaben. Nicht alle müssen alles können. Aber jede und jeder hat einen Platz. Gemeinsam wächst daraus eine lebendige Gemeinschaft. So verbindet Gottes Geist Himmel und Erde - auch heute. Wir stehen unter offenem Himmel. Und unter uns sind Gottes ewige Arme ausgebreitet.

Ihr
Dr. Marc Witztenbacher
Prälat Südbaden



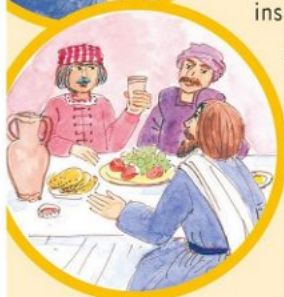
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Aufsetzung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Diakonie 
Baden

WOCHE DER DIAKONIE 2026



**ZUSAMMEN SIND WIR
WENIGER ALLEIN**

Diakonie 
Baden

Danke für Ihre Spende!

Mehr Infos unter www.diakonie-baden.de



Foto: Diakonie Baden

Spendenkonto der Evang. Kirchengemeinde Waldbronn:
Bank: Volksbank Ettlingen
IBAN: DE66 6609 1200 0100 4987 07
Verwendungszweck: Spende Woche der Diakonie 2026

Weitere Informationen und einen Überweisungsträger finden Sie in der Beilage.

Gruppen und Kreise

<p>PROJEKTCHOR</p> <p>Di 19.30 Uhr, 14-tägig, Pause im Sommer Programm: Neuzeitliche Kirchenmusik Chorleiterin: Sonja Hlaváč-Matias</p>	<p>Spielgruppe KRABELKÄFER</p> <p>Mi 10.00 Uhr Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre Ansprechperson: Hanna Bussemeier</p>
<p>KIRCHENCHOR</p> <p>Do 18.00 Uhr, 14-tägig, außerhalb der Ferien Programm: Klassisch bis zeitgenössisch Chorleiterin: Bettina Horsch</p>	<p>BESUCHSDIENSTKREIS</p> <p>Gratulation zum Geburtstag ab 80 Jahren. Bei ausdrücklichem Wunsch nach einem Besuch fragen Sie bitte im Pfarramt nach.</p>
<p>FRAUENTREFF AM DONNERSTAG</p> <p>Erster Donnerstag im Monat, 10.00 Uhr, außerhalb der Ferien</p>	<p>KIRCHENKAFFEE</p> <p>Etwa alle 4 Wochen nach dem Gottesdienst. Wird vorher angekündigt. Ansprechperson: Helmut Becker</p>
<p>FRAUENKREIS ETZENROT</p> <p>Erster Dienstag im Monat, 17.30 Uhr, im alten Rathaus Etzenrot Ansprechperson: Gerda Ischen</p>	<p>SENIORENCAFÉ</p> <p>Erster Mittwoch alle zwei Monate, 14.30 Uhr, außerhalb der Ferien Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Programm</p>
<p>GEMEINDEBRIEFREDAKTION</p> <p>Redaktionssitzungen für den vier Mal im Jahr erscheinenden Gemeindebrief Ansprechperson: Klaus Klein</p>	

Alle Gruppen und Kreise freuen sich über neue Mitglieder. Wenn Sie es wichtig finden, dass unser Gemeindeleben lebendig bleibt, dann bringen Sie sich ein. Machen Sie mit und helfen Sie, Gemeinde und das Leben in der Gemeinde mitzugestalten! Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt bei Frau Anderer unter der Telefonnummer 07243 61679.



Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19



Foto: Klaus Klein

Ihr persönliches Exemplar, überreicht von der Evangelischen Kirchengemeinde Waldbronn